



## ZF Aftermarket schult Rettungskräfte im Umgang mit elektrifizierten Fahrzeugen

- **Verunfallte Elektrofahrzeuge stellen die Feuerwehren vor neue Herausforderungen**
- **Bessere Vorbereitung ermöglicht schnelleres Handeln und rettet im Extremfall Menschenleben**

**Wenn die Feuerwehr zu einem Unfall gerufen wird, muss es schnell gehen – auch und gerade, wenn ein Elektrofahrzeug betroffen ist. Zögernde, unsichere Rettungskräfte oder falsch eingesetzte Mittel können die Unfallbeteiligten und auch die Retter selbst in Gefahr bringen. Deshalb sollten sich Feuerwehren jetzt fit machen im Umgang mit elektrifizierten Fahrzeugen – beispielsweise mit einer Schulung bei ZF Aftermarket.**

Prinzipiell sind Elektrofahrzeuge nicht weniger sicher als konventionelle Fahrzeuge. Ihre Lithium-Ionen-Batterien sind äußerst gut geschützt und können nur bei schweren Unfallverläufen mechanisch beschädigt werden. Und doch: Beschädigte oder brennende Elektrofahrzeuge kommen vor, und die Zahl solcher Fälle kann in den nächsten Jahren angesichts der sprunghaft steigenden Verbreitung alternativer Antriebe ebenfalls stark wachsen. Darauf müssen sich die Feuerwehren vorbereiten. Am Einsatzort können die Rettungskräfte mit verschiedenen Szenarien konfrontiert werden, beispielsweise:

- Verunfallte Fahrzeuge, bei denen die automatischen Sicherheitseinrichtungen des Hochvoltsystems beschädigt sind oder ganz versagt haben
- Fahrzeuge, bei denen die Hochvoltkomponenten oder das ganze Fahrzeug in Brand geraten ist.

In enger Zusammenarbeit mit Feuerwehren und Feuerwehr-Fachberatern hat die Aftermarket Organisation von ZF als erster Automobilzulieferer ein spezielles E-Mobility Training für Feuerwehren erarbeitet. „ZF entwickelte als führendes Unternehmen für automobile



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Page 2/3, 03.12.2020

Sicherheit und die Integration von Komponenten für den Elektroantrieb die Vision von einer Welt ohne Unfälle und ohne Emissionen. Mit unserem neuen Training für Feuerwehren widmen wir unsere ganze Aufmerksamkeit nicht nur dem Schutz von Menschenleben, sondern auch der Verbesserung des Sicherheitsbewusstseins beim Eintritt eines Unfalls.“, erklärt Marco Neubold, Leiter Domain Service ZF Aftermarket. Das Training befähigt Einsatzkräfte, diese Fahrzeuge zu erkennen, die besondere Gefahrenlage einzuschätzen und daraus die richtige Einsatztaktik für die Rettung der Insassen abzuleiten. Wenn die Rettungsdienste beim Eintreffen am Einsatzort sofort wissen, was zu tun ist – beispielsweise zuerst eine Notabschaltung der Hochvoltanlage vornehmen oder ein beschädigtes Hochvoltsystem mit Wasser kühlen, damit es keinen „Thermal Runaway“ erleidet – dann können die Maßnahmen zur Personenrettung schneller anlaufen.

Die Schulung richtet sich an Einsatzleiter, Zug- und Gruppenführer, die damit Sicherheit bei der Definition der Einsatztaktik gewinnen und ihre Kameradinnen und Kameraden auf die neuen Herausforderungen vorbereiten können. Interessierte Feuerwehren können Schulungstermine sowie den Schulungsort individuell vereinbaren. Das Training dauert einen Tag. Durch Übungen an Fahrzeugen erproben die Teilnehmer das Gelernte direkt in der Praxis. Die Kosten für die Schulung betragen 310 Euro pro Person.

Eine Anmeldung zum Training ist ab sofort über das ZF Aftermarket Portal möglich. Ab Januar 2021 wird das E-Mobility Training auch in den Katalog der WABCO Academy aufgenommen und ist dann zusätzlich über die [WABCO Academy Webpage](#) buchbar. Weitere Informationen und einen [Video-Einblick](#) in die Trainingsthemen erhalten Interessierte unter: <https://aftermarket.zf.com/einsatztaktik-feuerwehr>

Bildunterschrift:

Experten von ZF Aftermarket schulen Feuerwehren im Umgang mit elektrifizierten Fahrzeugen.



**PRESSE-INFORMATION**  
**PRESS RELEASE**

Page 3/3, 03.12.2020

Foto: ZF

Pressekontakt:

**Fabiola Wagner,**

Leitung Aftermarket Kommunikation

Tel. +49 9721 4756-110, Fax: 4755-658,

E-mail: [fabiola.wagner@zf.com](mailto:fabiola.wagner@zf.com)

**Jessica Seufert**

Aftermarket Kommunikation D-A-CH,

Tel.: +49 9721 4756-728, Fax: 4755-658,

E-Mail: [jessica.seufert@zf.com](mailto:jessica.seufert@zf.com)

**ZF Friedrichshafen AG**

ZF ist ein weltweit aktiver Technologiekonzern und liefert Systeme für die Mobilität von Pkw, Nutzfahrzeugen und Industrietechnik. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln: In den vier Technologiefeldern Vehicle Motion Control, integrierte Sicherheit, automatisiertes Fahren und Elektromobilität bietet ZF umfassende Lösungen für etablierte Fahrzeughersteller sowie für neu entstehende Anbieter von Transport- und Mobilitätsdienstleistungen. ZF elektrifiziert Fahrzeuge unterschiedlichster Kategorien und trägt mit seinen Produkten dazu bei, Emissionen zu reduzieren und das Klima zu schützen.

Das Unternehmen, das am 29. Mai 2020 die WABCO Holdings Inc. übernommen hat, ist nun mit weltweit 160.000 Mitarbeitern an rund 260 Standorten in 41 Ländern vertreten. Im Jahr 2019 haben die beiden damals noch selbstständigen Unternehmen Umsätze von 36,5 Milliarden Euro (ZF) und 3,4 Milliarden US-Dollar (WABCO) erzielt.

Das führende Portfolio an Aftermarket- und Flottenlösungen der ZF Friedrichshafen AG basiert auf ihren starken Marken Lemförder, Sachs, TRW und WABCO. Ein breites Produkt- und Serviceangebot, fortschrittliche Konnektivitätslösungen für das digitale Mobilitätsmanagement sowie ein globales Servicenetzwerk unterstützen und verbessern die Leistung und Effizienz aller Fahrzeugtypen während ihres gesamten Lebenszyklus. Die Aftermarket-Organisationen des Unternehmens sind sowohl Architekt als auch Taktgeber für den Next Generation Aftermarket und bevorzugter Partner für Flotten- und Aftermarket-Kunden weltweit.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: [www.zf.com](http://www.zf.com)



**ZF Friedrichshafen AG**  
ZF Aftermarket  
Communications  
97424 Schweinfurt  
Germany  
[press.zf.com](http://press.zf.com)